



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar S** Ultraschall-Reinigungsmittel

Verwendung: Wasch- und Reinigungsmittel, oberflächenaktive Substanz zur industriellen Verwendung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE
Oberflächentechnik
Jagstfelder Str. 18
74177 Bad Friedrichshall**

Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**

Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**

e-mail: **info@alsa-chemie.de**

2 Mögliche Gefahren

☆ **Einstufung und Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG**



X_i Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

- | | | |
|-----------------|-------|--|
| R-Sätze: | 38 | Reizt die Haut |
| | 41 | Gefahr ernster Augenschäden |
| S-Sätze: | 26 | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren |
| | 27 | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen |
| | 28 | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen |
| | 37/39 | Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen |

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung enthält:

Alkylbenzolsulfonsäure

☆ **Gefahren für die menschliche Gesundheit**

Wiederholter Kontakt kann durch die entfettende Wirkung zu spröder oder rissiger Haut und/oder Dermatitis (Hautentzündung) führen. Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute. Schon existierende medizinische Beschwerden an folgenden Organen oder Organsystemen können bei Exposition durch dieses Material verschlechtert werden:

Augen. Haut.

☆ **Anzeichen und Symptome einer Exposition (Akute Effekte):**

für Augenreizung: brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung

für Hautreizung: brennendes Gefühl und/oder trockenes, rissiges Aussehen

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

☆ **Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

Beschreibung:
Dieses Produkt ist ein Gemisch (eine Zubereitung) im Sinne der Verordnung EG 1907/2006.



☆ Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 zu nennende Bestandteile sowie weitere gefährliche Inhaltsstoffe und Inhaltsstoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten :

Komponente: **Alkylbenzolsulfonsäure**
 Komponententart: **Wirkstoff** Gehalt: **≥ 10 %** UN-Nr.: **2586**
 CAS-Nr.: **85536-14-7** EINECS-Nr.: **287-494-3** Index-Nr.: **--**
 REACH-Nr.: **01-2119490234-40-0001, 01-2119490234-40-0000**
 Stoffname: **Benzenesulfonic acid, , 4-C10-13-sec-alkyl derivs. (REACH/CLP)**

Einstufung gemäß 67/548/EWG:
 Kennbuchstabe: **C, X_n**
 R-Sätze: **22-34**

Einstufung gemäß (EG) 1272/2008:
 Akut Tox.: **4 (oral)** **H302**
 Skin Irritant: **1 B** **H314**

Komponente: **2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol**
 Gehalt: **< 10 %** Kennbuchstabe: **X_i** R-Sätze: **36**
 CAS-Nr.: **112-34-5** EINECS-Nr.: **203-961-6** Index-Nr.: **603-096-00-8**

Komponente: **Isotridecanol, ethoxyliert**
 Gehalt: **> 1 < 10 %** Kennbuchstabe: **X_i** R-Sätze: **41**
 CAS-Nr.: **69011-36-5** EINECS-Nr.: **Polymer** Index-Nr.: **--**

Komponente: **Octylphenoethoxylat (nichtionisches Tensid)**
 Gehalt: **> 1 < 10 %** Kennbuchstabe: **X_i** R-Sätze: **41**
 CAS-Nr.: **009036-19-5** EINECS-Nr.: **Polymer** Index-Nr.: **--**

Komponente: **o-Phosphorsäure** UN-Nr.: **1805**
 Gehalt: **< 25** Kennbuchstabe: **C** R-Sätze: **34**
 CAS-Nr.: **7664-38-2** EINECS-Nr.: **231-633-2** Index-Nr.: **015-011-00-6**

Komponente: **H₂SO₄ (Schwefelsäure)** UN-Nr.: **1830**
 Gehalt: **< 5 %** Kennbuchstabe: **C** R-Sätze: **35**
 CAS-Nr.: **7664-93-9** EINECS-Nr.: **231-639-5** Index-Nr.: **016-020-00-8**

Zusätzliche Hinweise:

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside/Detergentien erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004. Alle Inhaltsstoffe wurden gemäß EG 1907/2006 (REACH) (vor)registriert und sind zur weiteren Verwendung zugelassen. Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Produkt wirkt - auch in Anwendungskonzentration - sehr stark entfettend auf die Haut.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen. Keine Lösungsmittel oder Verdünnung verwenden.

Nach Augenkontakt

Unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mind. 10 min. mit viel sauberem, fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Sofort reichlich Wasser trinken und Frischluftzufuhr, unverzüglich Arzt hinzuziehen, Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Geeignete Löschmittel

Wasser, Löschpulver, CO₂, Schaum.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Im Brandfall können Schwefeldioxid (SO₂) und Kohlenoxide (CO_x) freigesetzt werden. Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Brand- und Explosionsdämpfe nicht einatmen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Wasser nicht direkt in Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu verhindern.

Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser sammeln und geregelter Entsorgung zuführen, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Wenn Staub oder Rauch frei wird, unbeteiligte Personen nach Luv (gegen den Wind) entfernen. Für ausreichend Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gewässer und Erdreich verhindern, ggf. Polizei, Feuerwehr und Betroffene (Trink-, Brauch- und Kühlwasserentnehmer) unterrichten.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Mengen mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl etc.) aufnehmen und geregelter Entsorgung zuführen, Reste vorsichtig mit verdünnter Sodalösung neutralisieren und mit viel Wasser fortspülen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen der Umgebung anpassen. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Flüssigkeitsdichten Fußboden vorsehen. Nicht in Leichtmetall-, Kupfer- oder Messing-Behältern lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht direkt neben konzentrierten Laugen oder Oxidationsmitteln lagern.



Lagerklasse nach VCI-Konzept:
LGK 8 B

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Durch allgemeine oder lokale Absaugung für gute Lüftung sorgen.

☆ **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

☆ **Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte**

Gesetzliche Grundlage: Deutschland. TRGS 900, Arbeitsplatzgrenzwerte in der Umgebungsluft.

Gesetzliche Liste: TRGS 900

CAS-Nr	Bezeichnung nach EG-Richtlinien	Art	Wert	Einheit
112-34-5	2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol	MAK	100	mg / m ³
7664-38-2	o-Phosphorsäure (nach EG-Richtlinie RL 2000/39/EG: 1 mg/m ³ , Überschreitungsfaktor 2)	LGW	1	mg / m ³
7664-93-9	Schwefelsäure (gemessen als Schwefelsäure inhalierbare Fraktion)	MAK	0,1	mg / m ³

☆ **Europäische Arbeitsplatzgrenzwerte**

Keine Daten verfügbar.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen. Vorbeugender Hautschutz.

☆ **Handschutz:** Geeignete Schutzhandschuhe tragen



Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinien 89/686/EWG und der Norm EN 374 genügen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Geeignete Materialien: Naturkautschuk, Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Polyvinylchlorid.

Material: Butylkautschuk

Stärke: > 0,5 mm

Durchdringungszeit: 8 h

Augenschutz:



oder



Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

☆ **Zusätzliche Hinweise:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Prüfen Sie mit dem/den Hersteller(n) von Schutzausrüstung ob der gewählte Schutz ausreichend ist.



9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	flüssig	
Farbe	bräunlich	
Geruch	produktspezifisch	
Zustandsänderung	keine zwischen - 5 °C und + 100 °C	
Flammpunkt	n.a., wässrige Zubereitung	
Entzündlichkeit	n.a., wässrige Zubereitung	
Explosionsgefahr	n.a., wässrige Zubereitung	
Dampfdruck	nicht bestimmt, wässrige Zubereitung	
Dichte	(20 °C)	ca. 1,03 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	(20 °C)	unbegrenzt
pH-Wert	(20 °C, 10 g/l H ₂ O)	ca. 2,1
Viskosität	niedrigviskos	

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze, Kälte, Frost.

Zu vermeidende Stoffe

Konzentrierte Laugen ⇨ exotherme Reaktion.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall kann Schwefeldioxid (SO₂) freigesetzt werden.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.

☆

Einstufungsrelevante LD50-Werte:

Komponente	Art	Wert	Einheit	Spezies
Alkylbenzolsulfonsäure	oral	300-2.000	mg/kg	Ratte
2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol	oral	3.300-6.560	mg/kg	Ratte
o-Phosphorsäure	oral	1530	mg/kg	Ratte
Isotridecanol, ethoxyliert	oral	> 2000	mg/kg	Ratte
Schwefelsäure	oral	2.140	mg/kg	Ratte
Octylphenoethoxylat	oral	> 2000	mg/kg	Ratte

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

Keine nennenswerte Hautreizung bei kurzer einmaliger Exposition. Längere oder wiederholte Einwirkung kann die Haut entfetten und zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

am Auge:

Gefahr ernster Augenschäden beim Kontakt mit dem konzentrierten Produkt. Reizend beim Kontakt mit verdünnter Lösung. Starke Reizwirkung in Verdünnung

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Geringste Mengen, die bei Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lugenödem oder einer Lungenentzündung führen.



12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

Zubereitung wurde nicht getestet. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

Ökotoxische Wirkung

Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile:

Daten für Komponente:

Alkylbenzolsulfonsäure

leicht biologisch abbaubar:

> 70 %, 28 d

OECD TG 301 A

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 50 (Cyprinus carpio):

1 - 10 mg/l; 96 h

OECD TG 203

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

1 - 10 mg/l; 48 h

OECD TG 202

Algentoxizität: EC 50 (Desmodesmus subspicatus):

10 - 100 mg/l; 72 h

OECD TG 201

Daten für Komponente:

2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol

leicht biologisch abbaubar:

92 %

des ThOD (BOD 28)

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 0 (Leuciscus idus):

> 1000 mg/l; 48 h

DIN 38412, Teil 15

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

3300 mg/l; 24 h

DIN 38412, Teil 11

Daten für Komponente:

Phosphorsäure

Ökotoxische Wirkung aufgrund niedrigem pH-Wert. Vor Einleiten eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation notwendig. Elimination aus dem Wasser durch Ausflockung möglich.

Daten für Komponente:

Isotridecanol, ethoxyliert

leicht biologisch abbaubar:

> 70 %, 28 d

OECD 301 A

Aquatische Toxizität:

Fischtoxizität: LC 50 (Brachydanio rerio):

1 - 10 mg/l; 96 h

OECD 203

Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):

1 - 10 mg/l; 48 h

OECD 202

Algentoxizität: EC 50 (Scenedesmus subspicatus):

1 - 10 mg/l; 72 h

OECD 201

Bakterientoxizität: EC 10 (Pseudomonas putida)

> 1,8 g/l; 5 h

O2-Konsumtionstest

Terrestrische Toxizität:

Tiere: LC 50 (Eisenia foetida foetida)

> 1000 mg/kg; 14 d

EG 88/302

Pflanzen: EC 50 (Brassica alba)

> 100 mg/kg; 14 d

OECD 208

EC 50 (Lepidium sativum)

> 100 mg/kg; 14 d

OECD 208

EC 50 (Triticum aestivum)

> 100 mg/kg; 14 d

OECD 208

Daten für Komponente:

Octylphenoletoxylat

biologisch abbaubar:

> 60 %, 28 d

OECD 301 E

Aquatische Toxizität

Fischtoxizität: LC 50

1 - 10 mg/l; 96 h

Weitere ökologische Hinweise

Enthält kein organisch gebundenes Halogen (AO_x). Schädigung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung.



13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften über eine Abwasserbehandlung führen oder nach geltenden Sonderabfallvorschriften einem Entsorger übergeben.

Abfallschlüssel-Nr.:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Nachstehend nur ein Beispiel zur Einstufung/Zuordnung:

Verbrauchter Reiniger allgemein:


EAK: 060199 Abfälle n.a.g. verbrauchte saure Lösungen

Ungereinigte Verpackungen


Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften oder kostenfrei zurück an Hersteller senden. Mit viel Wasser gespülte (gereinigte) Behälter wieder verwenden oder dem Recycling (HDPE) zuführen

14 Transportvorschriften


Landtransport / Surface shipment in Europe (ADR /RID)

Klasse:	8	
Code:	C3	
Kemler-Zahl:	80	
Verpackungsgruppe:	III	
Gefahrzettel:	8	
UN-Nr.:	2586	
Bezeichnung des Gutes:	80/2586 Alkylsulfonsäure, flüssig (Alkylbenzolsulfonsäure)	

Seeschifftransport / International Maritime Organization (IMO / IMDG)

IMDG/GGVSee -Klasse:	8	
UN-Nr.:	2586	
Label:	8	
Packing group:	III	
EmS-Nr.:	F-A, S-B	
Marine pollutant:	No	
Richtiger techn. Name:	UN 2586 Alkylsulfonic acids, liquid (Alkylbenzenesulfonic acid)	

Lufttransport / International Air Transportation (IACO / IATA)

IACO / IATA-Klasse:	8	
UN/ID-Nr.:	2586	
Label:	8	
Packinggroup:	III	
Richtiger techn. Name:	UN 2586 Alkylsulfonic acids, liquid (Alkylbenzenesulfonic acid)	

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Siehe Punkt 2.

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Richtlinie 67/548/EWG, ChemVerbotsV und GefStoffV beachten.

TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“

A 008 „Persönliche Schutzausrüstung“

Gewusst wie! A 008-1 „Chemikalienschutzhandschuhe“

BGR 192 „Regeln für den Einsatz von Augen und Gesichtsschutz

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“

BGR 197 „Regeln für den Einsatz von Hautschutz“

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Empfohlene Einschränkung der Anwendung:

Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verarbeitung/Verwendung bestimmt.

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir das Sicherheitsdatenblatt zeitnah.

Dieses Material-Sicherheitsdatenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblattvorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten des Anwenders nicht zutreffen. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Klartext der R-Sätze und H-Phrasen unter Punkt 3:

22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
34	Verursacht Verätzungen
35	Verursacht schwere Verätzungen
36	Reizt die Augen
41	Gefahr ernster Augenschäden

Quellen:

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

überarbeitet am: 18.07.2011

ersetzt Version 1.0 vom: 09.06.2009

Änderungen mit ☆ gekennzeichnet